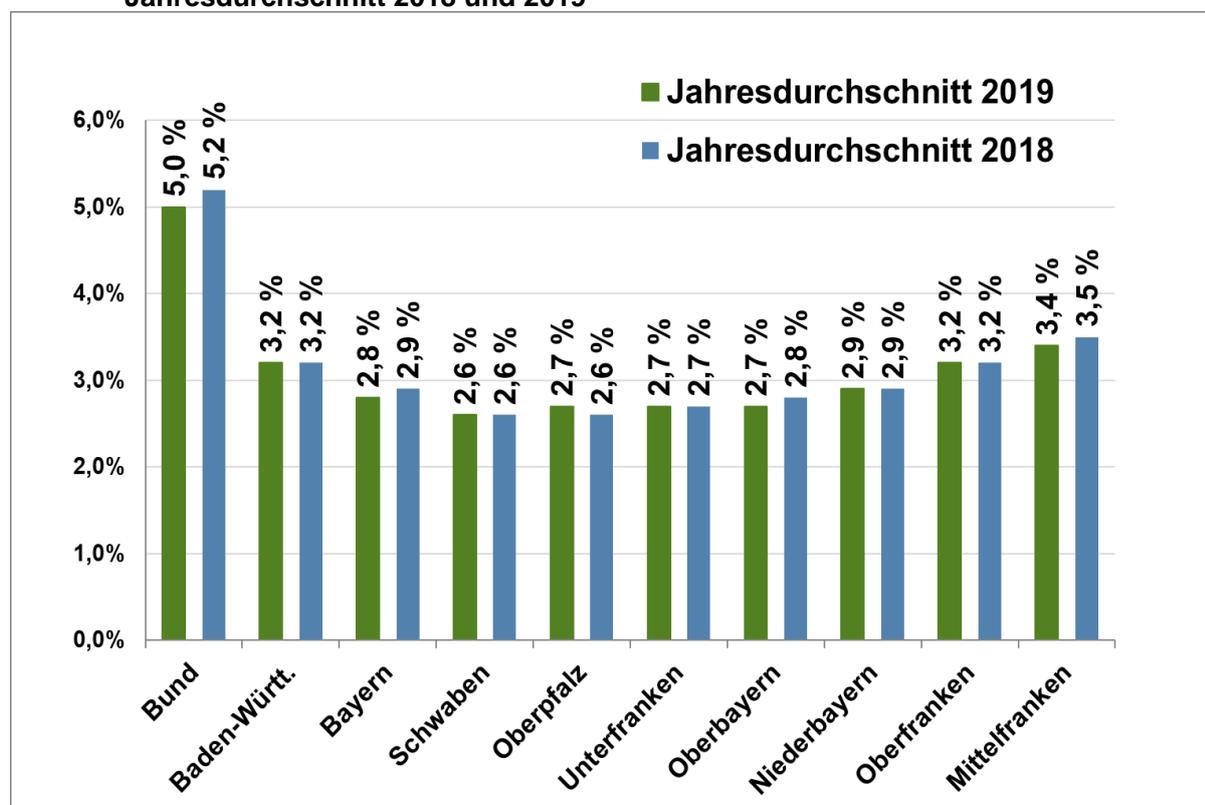




Jahresbilanz des Arbeitsmarktes in Bayern 2019

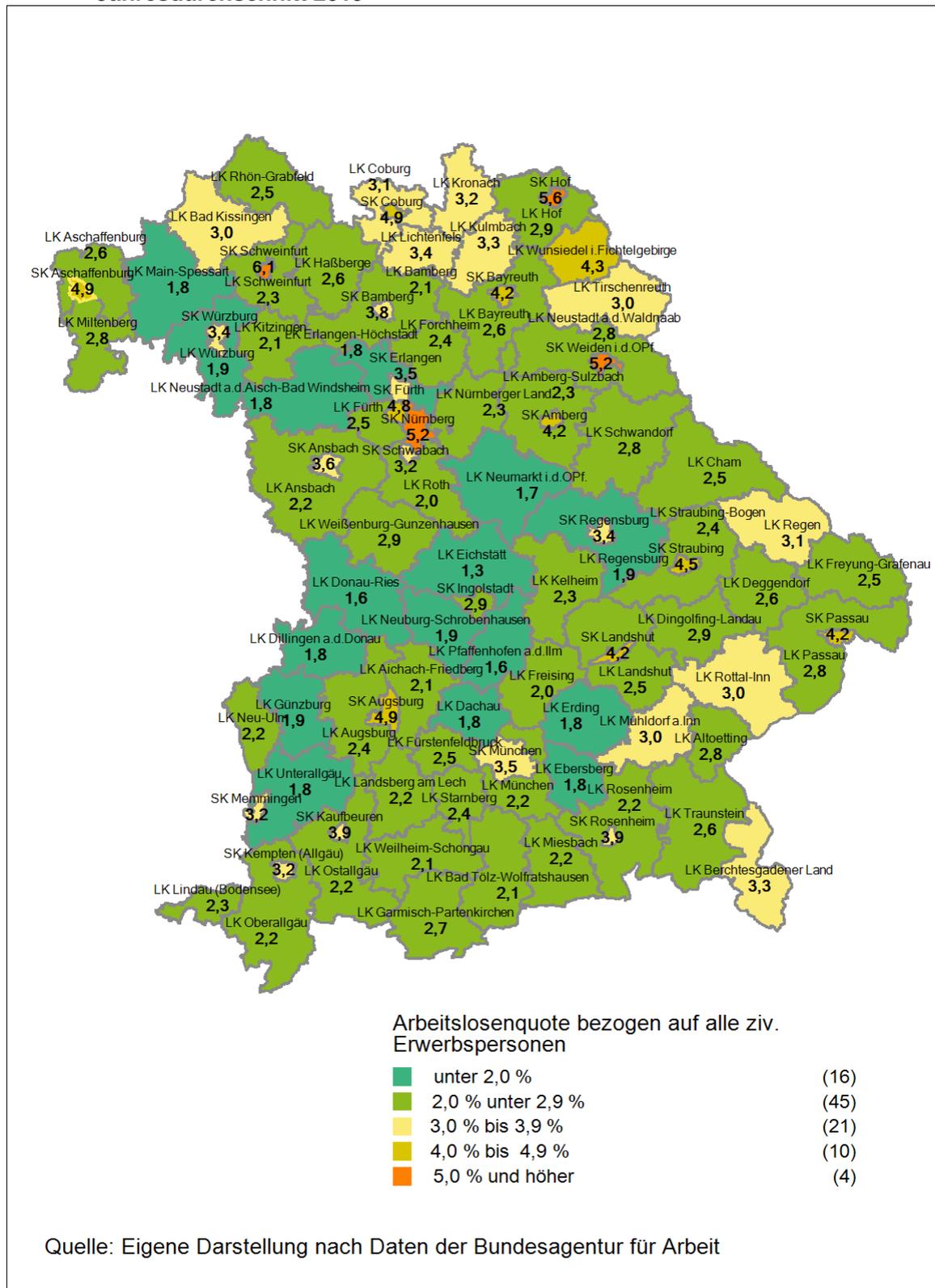
- Die **Arbeitslosenquote** lag im **Jahresdurchschnitt 2019** bei **2,8 %** und damit um 0,1 Prozentpunkte **unter dem Rekordwert des Vorjahres** (2018: 2,9 %).
- Trotz einer sich abkühlenden Konjunktur und steigender Arbeitslosigkeit seit Juli 2019 kann Bayern im Jahresdurchschnitt 2019 auf die **geringste Arbeitslosigkeit seit Jahrzehnten** verweisen.
- **211.965 Arbeitslose** – das ist die **niedrigste Jahresdurchschnittszahl an Arbeitslosen** seit dem Jahr 1981. Verglichen mit dem **Vorjahr** (2018) stellt dies einen leichten **Rückgang von rund 2.100 Personen** (- 1,0 %) dar.
- Bayern nahm auch im Jahr 2019 mit großem Abstand den **Spitzenplatz im bundesweiten Ländervergleich** ein (vor Baden-Württemberg: 3,2 %). Fünf Regierungsbezirke lagen im Jahresdurchschnitt unter der Marke von drei Prozent. Die **niedrigste Arbeitslosenquote** hatte **Schwaben** mit **2,6 %**. Die **Bandbreite** zwischen den bayerischen Regierungsbezirken lag bei lediglich **0,8 %-Punkten**.

Abb. 1: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken im Jahresdurchschnitt 2018 und 2019



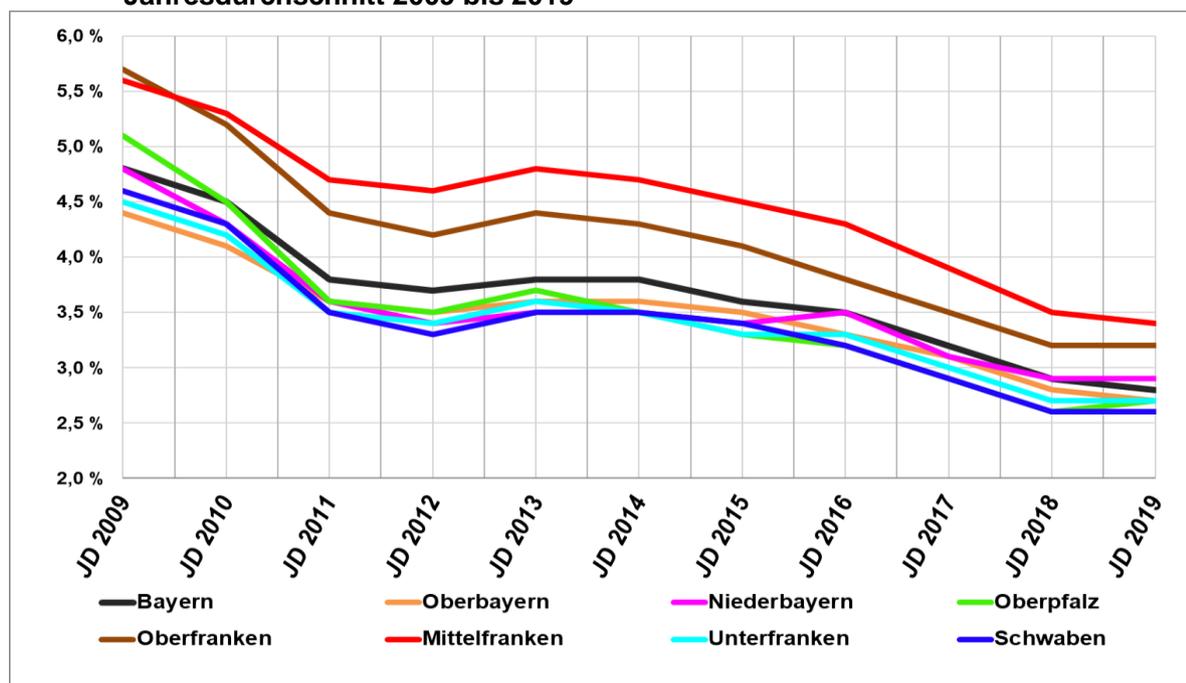
- Im **Jahresdurchschnitt 2019** konnten **61 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (rd. 64 %) eine Arbeitslosenquote von **unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Eichstätt** lag mit einer durchschnittlichen Quote von **1,3 % bundesweit an der Spitze**.

Abb. 2: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen und kreisfreien Städten in Bayern im Jahresdurchschnitt 2019



- Die **Zahl der Arbeitslosen** wurde innerhalb der letzten zehn Jahre **um rund 34 % reduziert**. Die **Arbeitslosenquote in Bayern** ging **von 4,8 %** (Jahresdurchschnitt 2009) **auf 2,8 %** (Jahresdurchschnitt 2019) zurück.

Abb. 3: Entwicklung der Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken im Jahresdurchschnitt 2009 bis 2019



	JD 2009	JD 2010	JD 2011	JD 2012	JD 2013	JD 2014	JD 2015	JD 2016	JD 2017	JD 2018	JD 2019
Oberbayern	4,4	4,1	3,6	3,5	3,6	3,6	3,5	3,3	3,1	2,8	2,7
Niederbayern	4,8	4,3	3,6	3,4	3,5	3,5	3,4	3,5	3,1	2,9	2,9
Oberpfalz	5,1	4,5	3,6	3,5	3,7	3,5	3,3	3,2	2,9	2,6	2,7
Oberfranken	5,7	5,2	4,4	4,2	4,4	4,3	4,1	3,8	3,5	3,2	3,2
Mittelfranken	5,6	5,3	4,7	4,6	4,8	4,7	4,5	4,3	3,9	3,5	3,4
Unterfranken	4,5	4,2	3,5	3,4	3,6	3,5	3,3	3,3	3,0	2,7	2,7
Schwaben	4,6	4,3	3,5	3,3	3,5	3,5	3,4	3,2	2,9	2,6	2,6
Bayern	4,8	4,5	3,8	3,7	3,8	3,8	3,6	3,5	3,2	2,9	2,8

HINWEIS: Im Zeitverlauf haben Änderungen im Sozialrecht wie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen.

- Zum Stichtag am 30. Juni 2019 waren **5.702.850 Menschen im Freistaat sozialversicherungspflichtig beschäftigt**, das ist der **höchste Wert** in einem Juni **seit Erfassung** der Beschäftigtendaten im **Jahr 1974**. Das Beschäftigungswachstum setzte sich - wenn auch abgeschwächt - fort: Der **Vorjahreswert** wurde um 103.904 Beschäftigte bzw. **1,9 Prozent leicht überschritten**.
- Die **Nachfrage nach Arbeitskräften** war **weiterhin hoch, aber rückläufig**. Der Stellenbestand lag mit **bayernweit 125.827 gemeldeten offenen Stellen** um - 4.026 Stellen bzw. um - 3,1 % **unter dem des Vorjahres**.

- Bayern **bekämpft erfolgreich die Jugendarbeitslosigkeit**, junge Menschen finden in Bayern beste Voraussetzungen für einen gelingenden Start ins Erwerbsleben. Mit **2,5 %** hatte Bayern im Jahrdurchschnitt 2019 - gleichauf mit Baden-Württemberg - bundesweit die niedrigste **Jugendarbeitslosenquote**. Durchschnittlich waren im Jahr 2019 nur **20.788 Menschen unter 25 Jahren** arbeitslos. Dies bedeutet einen **Rückgang zum Jahresdurchschnitt 2018** um - 1,1 % bzw. - 239 Jugendliche.
- Bei **allen weiteren Personengruppen** zeigt sich **gegenüber den Jahresdurchschnittswerten 2018** folgendes Bild: Die **Arbeitslosigkeit der Älteren** (50 Jahre und älter) **stieg leicht** um + 0,1 % bzw. absolut um 54 Personen. Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen stieg ebenfalls leicht** um + 1,4 % bzw. absolut um rd. 300 Menschen. Auch die Zahl der **arbeitslosen Ausländer stieg** mit einem Plus von 175 Personen bzw. mit + 0,3 % **leicht an**. **Erfreulich war der weiterhin hohe Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit** (- 9,8 % bzw. absolut: rd. – 4.800 langzeitarbeitslose Personen).

Abb. 4: Arbeitslose ausgewählter Personengruppen im Jahresdurchschnitt 2019 und Vergleich zum Jahresdurchschnitt 2018

